

Vorlage Nr. 101.18.140

13. Juni 2016

1 von 2

## **Straßenbahnhaltestelle Friedenskirche (Karl-Marx-Platz)**

### **Antrag**

### **zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. im Bereich der Straßenbahnhaltestelle "Friedenskirche" (Karl-Marx-Platz) die Einrichtung einer sicheren Quermöglichkeit mittels Signallichtanlage der Friedrich-Ebert-Straße vorzunehmen.
2. Wegen der dringend gebotenen Sicherheit der Fußgänger ist für die Dauer der Planungs- und Bauzeit eine Bedarfsampel aufzustellen.

### **Begründung:**

Seit August des Jahres 2013 stellt sich die Situation an der Haltestelle „Friedenskirche“ hinsichtlich der Querung durch Menschen mit Behinderung anders dar.

Im August 2013 hat der „Verein zur Förderung der Autonomie Behinderter (fab e.V.)“ – eine der größten Behinderteneinrichtungen in Kassel – seinen neuen Standort in der Samuel-Beckett-Anlage bezogen. Beim fab e.V. arbeiten viele Menschen mit Behinderungen. Außerdem bietet der Verein eine Vielzahl von Beratungs- und Begegnungsmöglichkeiten an. Im Oktober 2013 ist das Stadtteilzentrum Friedenskirche in der Elfbuchenstraße 3 als barrierearme Einrichtung eröffnet worden. Auch hier finden Aktivitäten für und von Menschen mit Behinderung statt, ggf. in Kooperation mit dem fab e.V.

Neben den Tram- und Bushaltestellen „Querallee“ und „Achenbach-/Breitscheidstraße“ ist die Nutzung der Haltestelle „Friedenskirche“ die verkehrsanbindungs- und wegezeitfreundlichste Haltestelle. Vor etlichen Jahren wurde der Zebrastreifen, der eine sichere Querung der Friedrich-Ebert-Straße ermöglichte, aufgrund straßenverkehrsrechtlicher Vorgaben entfernt. Gleichzeitig ist die Nutzung der Haltestelle durch Menschen mit Behinderungen in den letzten beiden Jahren erheblich angestiegen. Insofern ist eine gefahrlose Querung der Friedrich-Ebert- und der Elfbuchenstraße für Menschen mit Behinderung kaum mehr möglich.

Eine Vielzahl von Menschen mit Behinderungen äußert sich negativ über die Situation.

2 von 2

Berichterstatter/-in: Helmut Ernst

Helmut Ernst  
Vorsitzender des Behindertenbeirates